BILD \* 27. SEPTEMBER 2018 IHR KONTAKT ZUR REDAKTION Telefon (089) 21103277 Telefax (089) 2904402 E-Mail muenchen@bild.de Abo-Hotline\* (01806) 221773 \*0.20€/ie Anruf aus dem dt. Festnetz Mobilfunk 0,60€/je Anruf

## HILFE! Unsere Häuser saufen ab

Von WOLFGANG RANFT

München - Alarm im Norclen Münchens! Einige Einwohner von Feldrnoching stehen vor ihrer ziemlich feuchten Siedlung.

Sie sagen: Die Stadtverwaltung hat uns unter Wasser gesetzt.

Seit den 60-er Jahren gibt es im äußersten Münchner Norden die Siedlung Untermüh-

gebaut."

<u>Seit 1997 haben 30</u>

<u>Häuser in der Siedlung</u>

<u>trotzdem Probleme.</u> In

trotzdem Probleme. In diesem Jahr wurde ein gigantischer unterirdischer Abwasserkanal fertig gestellt. Er führt quer durch die Siedlung, ist sechs Meter hoch.

le. Das Grundwasser

stand schon immer hoch

im Boden. Landwirt Mar-

tin Obersojer: "Die Kel-

ler konnten nicht tief in

den Boden reichen. Sie

wurden aber nach dem

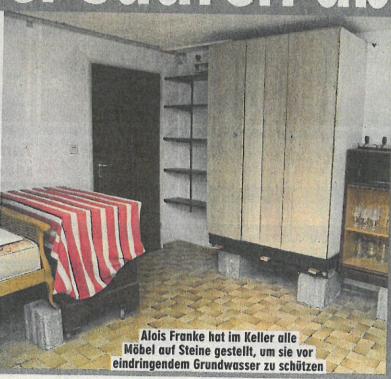
Stand der damaligen

Technik ordnungsgemäß

Seither dringt bei Starkregen Grundwasser in die Keller. Rolf Deske: "Der Kanal staut das nach Norden fließende Grundwasser zurück." Pegelstände beweisen das. Südlich des Kanals stand das Grundwasser gestern 74 Zentimeter höher als nördlich davon.

Die Anwohner klagen gegen die Stadt. Vor dem Landgericht fordern sie, dass die Stadt den Abfluss des Grundwasser sicher stellen soll. Außerdem wollen sie Schadensersatz für Schäden, die 2010 entstanden, als das Grundwasser 30 Zentimeter hoch stand.

Das Gericht will einen Gutachter beauftragen. Sollte der bestätigen, dass der Kanalbaufalsch war, wäre Schadensersatz fällig. Kläger-Anwalt Benno Ziegler: "Ein Riesen-Erfolgfür uns."



W Berry

Anwohner der Untermühle vor einem Pegel, der den Grundwasserstand misst: Martin Frankl, Renate Deska, Elfriede Gruber und Alois Franke (v.l.)

 $\downarrow$ 

F